

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Zeitschrift des Amts-Revidenten-Vereins für das Großherzogtum Baden. 1899-1902 1902**

Beilage zu Nr. 46 [...] (1.10.1902)

# Beilage

zu Nr. 46 der Zeitschrift des Amtsrevidenten-Vereins für das Großherzogtum Baden.  
1902.

## Amtsrevidenten-Verein.

Die diesjährige Hauptversammlung des Amtsrevidentenvereins wurde nach der Bestimmung der vorjährigen Tagung am Sonntag, den 20. Juli d. J., im Sitzungssaale der Sparkasse Neustadt abgehalten. Erschienen sind 35 Mitglieder, darunter auch der auf Urlaub in der Heimat befindliche Herr Schmeißer aus Daar-es-Salam. Nach einleitender Begrüßung durch Herrn Amtsrevidenten Müller-Neustadt verlas Herr Schriftleiter Bundschuh ein Schreiben des am Erscheinen verhinderten Vorstands Herrn Revisors Uehlein, worin dieser den Rücktritt von der Leitung des Vereins aus dienstlichen Gründen und wegen des kürzlich erfolgten Todes eines nahen Verwandten anzeigt. Auf Vorschlag und mit allseitiger Zustimmung übernahm der Obmann des III. Bezirks, Herr Oberrevisor Kramer, die Leitung der Versammlung, worauf Herr Revisor Bundschuh den vom Vorstand ausgearbeiteten schriftlichen Bericht bekannt gibt. Hiernach beträgt die Mitgliederzahl 166, freiwillig ausgeschieden sind Kieger-Donauessingen und Revisor Schmidt a. D. in Durlach. Der Vereinsrechner, Herr Revisor Münchbach, berichtete über den Stand der Kasse, die nunmehr erschöpft sei. Zwei Mitglieder, Edelmann und Kilmayr, seien mit ihren Beiträgen im Rückstande; es wurde deren Nachlaß und der Strich der Genannten aus dem Mitgliederverzeichnis beantragt und genehmigt. Die Prüfung der Vereins-Rechnung für 1901 und 1902 wurde dem Herrn Amtsrevidenten Müller-Neustadt übertragen.

Der Bericht des Obmanns des I. Bezirks hebt auf Grund der Prüfung der 1901er Rechnung der Geschäftsstelle rühmend die Thätigkeit der Geschäftsstelle hervor und weist auf die erfreulichen Ergebnisse hin. Auf Antrag des Berichterstatters wurde dem Leiter der Geschäftsstelle, Herrn Bidel, der gebührende Dank ausgesprochen, den dieser auch auf seinen Vorgänger Herrn Eckert ausgedehnt wissen wollte, umso mehr noch, als er auch jetzt noch durch Abonnentengewinnung treu der Geschäftsstelle zur Seite steht.

Dem Referate des Herrn Bidel zu Ziffer 4 ist zu entnehmen, daß die Geschäftsstelle im laufenden Jahre voraussichtlich einen Ueberschuß erzielen dürfte, daß 210 neue Abonnenten zugegangen und jetzt außer den Mitgliedern etwa 500 Abonnenten vorhanden seien. Die Geschäftsstelle ist behufs Erzielung einer Verminderung der Druckkosten mit verschiedenen Firmen (Bonndorf, Heidelberg, Karlsruhe) in Ver-

bindung getreten. Die Angebote seien derart, daß sich hierdurch eine nicht unerhebliche Ersparnis erhoffen lasse. Zur Abwidelung der weiteren Verhandlungen wurde aus den Herren Balde, Bidel, Eckert eine Kommission gebildet mit dem Rechte des definitiven Vertragsabschlusses und mit der Direktive, daß der bisherige Verleger, Herr Schneider, in erster Linie berücksichtigt werden sollte, falls derselbe ein annehmbares Angebot mache. Der Vereinsrechner begrüßte dieses erfreuliche Resultat, das die Vereinskasse von ferneren Zuschüssen zum Zeitschriftunternehmen entbinde. Die Herren Bidel und Bundschuh wünschten noch die Prüfung der Abrechnungen mit Herrn Schneider von 1899 ab. Auf einstimmigen Wunsch der Generalversammlung führt Herr Bidel die Geschäftsstelle weiter. Der verdienstvolle Schriftleiter Herr Bundschuh wünschte, wie schon oft, so auch diesmal wieder regere Mitarbeit.

Zu Punkt 5 teilte Herr Bundschuh den Brief des Obmanns des VII. Bezirks bezüglich des von ihm ausgearbeiteten Statutenentwurfs und der Aufnahme desselben in den Bezirksversammlungen mit. Herr Kasten-Konstanz bedauerte, daß der definitive Entwurf der Hauptversammlung noch nicht vorliege und beantragt dringend, den Entwurf alsbald den Bezirksversammlungen zur Vorberatung zuzustellen. Der Vorsitzende, sowie die Generalversammlung schließen sich dieser Ansicht an.

Bezüglich Ziffer 6 entspann sich eine lebhafte Erörterung, an der die Herren Fieger, Kasten, Bundschuh, Kall-Freiburg, Jäger, von Pigage sich beteiligten. Der Antrag, daß die Obmänner bzw. deren Stellvertreter der Generalversammlung anwohnen müssen und sie hiefür sowie für die Anwohnung bei Vorstandssitzungen die Fahrkosten II. Klasse, ev. mit Zuschlag und für notwendiges Uebernachten 5 Mark beziehen sollen, wird angenommen und der Antrag Kasten, den letzteren Satz auf 3 Mark festzusetzen, abgelehnt. Das Gleiche haben auch der Schriftleiter und der Leiter der Geschäftsstelle anzusprechen, falls sie bei diesen Sitzungen erscheinen.

Ziffer 7 der Tagesordnung. Honorar für Mitarbeiter. Herr Bidel beantragte für 1902 Beibehaltung der alten Sätze — 6 Pfennig pro Zeile, wenn eigene Arbeit des Einleiders vorliegt, 2 Pfennig in anderen Fällen — und zwar soll die Bezahlung aus der Kasse der Geschäftsstelle stattfinden. Die Versammlung ist damit einverstanden.

Ziffer 8. Nachdem Herr Uehlein von der Vereinsleitung zurückgetreten, wird die Vornahme der Vorstandswahl für zulässig erachtet. Herr Schmidt-

Breisch schlägt Herrn Oberrechnungsrat Roth als Vorstand und Herr Münchbach Herrn Revisor Merkel als Schriftführer vor. Das Ergebnis der Abstimmung waren 34 Stimmen für Herrn Roth als Vorstand und 33 Stimmen für Herrn Merkel. (Ein Mitglied hat sich vor Beginn der Beratung dieses Punktes entfernt.)

Nachdem Herr Roth aus gesundheitlichen, wie aus dienstlichen Gründen die Wahl abgelehnt hat — nach seinen Mitteilungen ist infolge der dienstlichen Anforderungen die Uebernahme eines Nebenamtes *bleibend* ausgeschlossen —, so wird nach dem Antrag des Herrn Kall-Freiburg Herr Oberrevisor Kramer die Vorstandsgeschäfte bis zur nächsten Generalversammlung besorgen und Herr von Pigage die Schriftführergeschäfte übernehmen. Beide Herren sagten zu. Herr Fieger beantragte frühzeitige Bekanntgabe des nächsten Hauptversammlungstermins und Herr Kasten mit Rücksicht auf das diesjährige Verfahren, wo der Termin wieder so kurz angesetzt gewesen sei, Bestimmung nicht nur des Ortes sondern auch der Zeit der nächsten Versammlung. Nach dem Vorschlag des Herrn Münchbach wird Baden bestimmt und als Zeit soll der 15. August in Aussicht genommen werden.

Dem Antrage des Herrn Armbruster-Bonndorf wegen Zuteilung von Bonndorf vom II. zum III. Bezirk wird stattgegeben.

Herr Fieger kam auf die Thätigkeit der sogenannten Petitionskommission zu sprechen. Nachdem auch im abgelaufenen Jahre hierin nichts geschehen, wird angeregt und mehrfach unterstützt, daß zunächst

Fragebogen an die einzelnen Mitglieder, worin diese die erstrebenswerten Ziele angeben und erläutern sollen, zu verteilen seien. Diese Fragebogen kommen zunächst an den Obmann, der nach Sichtung und Besprechung in der Bezirksversammlung dem Vorstande das Material einreicht. Wenn auch jetzt der Zeitpunkt für ein Vorgehen vielleicht nicht geeignet erscheine, so solle doch das Nötige vorbereitet werden und zwar so, daß im kritischen Momente die Vereinstleitung gewappnet sei und die jetzt fertigzustellende Eingabe im richtigen Zeitpunkte abgelassen werden kann.

Der bereits in Druck gegebene Fragebogen wird den Mitgliedern durch die Geschäftsstelle zugehen.

Der Vorsitzende wurde beauftragt, dem bisherigen Vorstände den Dank der Versammlung für seine während 6jähriger Amtszeit dem Vereine geleisteten Dienste zu übermitteln.

Ferner wurde der Sparkassenverwaltung Neustadt für Ueberlassung ihres Sitzungslokales gedankt.

Damit war der offizielle Teil zu Ende. Das gemeinsame Mahl im Hotel Post verlief sehr animiert und befriedigte auch den verwöhntesten Gaumen. Im Verlaufe desselben toastete Herr Kall-Freiburg in schwungvollen Worten auf unseren allverehrten Landesvater. Die Kollegen in Neustadt fanden für ihre Mühewaltung die gebührende Anerkennung. Während ein kleiner Teil ganz in Neustadt bleiben und die köstliche Bergeluft genießen konnte, mußten die meisten Kollegen zu ihrem Leidwesen abends wieder abreisen.

Auf gesundes Wiedersehen in Baden!

## Die Herren Kollegen der Bezirksverwaltung

werden darauf aufmerksam gemacht, daß gleichzeitig an die sämtlichen Gemeindefassen, die noch nicht auf die Zeitschrift abonniert sind, Abonnementseinladungen und Anpreisungen zum Ankaufe des Artikels Böhler abgehen, wie vor ca. Wochen an die betr. Bürgermeister-Aemter schon abgegangen sind.

Es wird um mündliche Unterstützung der Abonnementseinladung dringend gebeten. In 3—5 Bezirken haben wir infolge der mündlichen Empfehlung der Zeitschrift und dadurch, daß die betr. Kollegen selbst die Anmeldung der Gemeinden als Abonnenten bei der Geschäftsstelle übernahmen und dadurch den Bürgermeistern bezw. Ratschreibern ein für sie lästiges Geschäft ersparten, die schönsten Erfolge erzielt, wie in der auf 1. Dezember wieder erscheinenden Zusammenstellung der Abonnenten s. Zt. ersehen werden wolle.

Allen Kollegen, die die Geschäftsstelle hierin unterstützen und unterstützt haben, hierdurch besten Dank.

Geschäftsstelle.

Auf 15. Oktober sind die Mitgliederbeiträge  
verfallen und an Revisor Münchbach zu  
zahlen!